

Kalte Schnauze gegen Schimmel – Vom griechischen Straßenhund zum ersten bayrischen Schimmelspürhund



Light wurde in Griechenland auf der Insel Ägina geboren und verbrachte sein erstes Lebensjahr vermutlich auf der Straße. Gefunden wurde er, als er mehrere Tage am Strand lag, an ein Fischerboot gebunden, in der glühenden Hitze bei 40 Grad C. Er war schon fast verdurstet und verhungert. Seine Pfoten waren so kaputt und blutig, dass er auch nicht mehr laufen konnte. Eine Anwohnerin hat die Hundeauffangstation Animal Protection informiert, die dann endlich sein Leben rettete.

Die Tierhelfer versorgten ihn und seine Wunden und so ging es ihm nach vielen Wochen besser. Vor Männern hatte er noch große Angst, aber bei Frauen war er schnell zutraulich.

Sie nannten ihn Light wie das Licht, weil er weiß ist und so eine helle Ausstrahlung hat.

Wie so viele arme Hunde im Süden, die aus Tötungsstationen oder von der Straße, in schlechtem Zustand, gerettet werden, sollte auch Light vermittelt werden.

Zu dieser Zeit suchte ich nach **dem Hund** für mich und meinen Mann. Es sollte ein Hund aus dem Tierschutz sein. Tagelang saß ich am Computer und durchstöberte sämtliche Tierheime und Tierhilfen. Und da war er. Ich habe sein Foto gesehen und wusste – das ist mein Hund - . Jetzt dauerte es noch eine ganze Zeit lang zwischen Hoffen und Bangen und dann war es soweit, ich konnte Lighti am Frankfurter Flughafen abholen.

Es war Liebe auf den ersten Blick, von uns beiden. Seitdem sind wir unzertrennlich.

Lighti gewöhnte sich schnell an unsere beiden Katzen und auch an meinen Mann. Nach ein paar Wochen Vorsicht hat er auch ihn fest in sein Herz geschlossen.

Nach einem Jahr kam es wie es kommen musste, mein Mann wollte auch einen hündischen Begleiter. Es sollte nicht nur ein zweiter Hund bei uns einziehen, er sollte sogar zum Schimmelsuchhund ausgebildet werden. Da mein Mann Schimmelsachverständiger ist, bot sich das natürlich an.



So zog Fite, ein altdeutscher Schäferhund aus Norddeutschland bei uns ein. Und wieder hatten wir Glück, unsere beiden Rüden verstanden sich auf Anhieb und sind jetzt die besten Freunde. Sie toben und spielen zusammen und sie arbeiten gemeinsam, wenn es um die Schimmelsporensuche in Wohnungen und Häusern geht.

Da immer mehr Wohnungen und Häuser von Schimmel befallen sind, werden immer mehr Menschen krank. Diesem Übel wollen wir an die Wurzel gehen. Mit unseren Schimmelsuchhunden ist es möglich in kürzester Zeit den Ursprung der Schimmelpilzsporen zu finden, so dass er fachmännisch beseitigt werden kann. Vor allem bestellen uns Leute die ein Haus oder eine Wohnung kaufen oder mieten wollen im Vorfeld, um evtl. vorhandenen Schimmel vor dem Kauf und Einzug zu erkennen und somit viel Ärger, Krankheit und Sanierungskosten zu sparen.

Eigentlich sollte nur Fite ein „Arbeitshund“ werden, aber Lighti war immer interessiert dabei und so haben wir ihn mal zum Spaß mitsuchen lassen. Erstaunt waren wir, wie konzentriert er an die Arbeit geht und mit welcher Freude er dabei ist. Also entschlossen wir uns, ihn ebenfalls zum Schimmelspürhund auszubilden. Nach wie vor ist er mit großem Eifer dabei. Wenn er zu Beginn der Schimmelsuche sein Arbeitsgeschirr angezogen bekommt und weiß, dass er jetzt suchen soll, ist er hellauf begeistert. Seine Augen leuchten, er trippelt hin und her und kann es dann kaum erwarten. Natürlich will er auf seine Belohnung, bayrische Weißwurst, nicht verzichten.

Die eigentliche Ausbildung zum Schimmelspürhund ist abgeschlossen, jedoch hört das Training nie auf. Wenn mal kein Einsatz ist, wird immer weiter trainiert, damit der Spaß und die Motivation erhalten bleiben.



Lighti (3 Jahre) und Fite (1Jahr) sind ein tolles Team

Quelle: <http://www.hund-sucht-schimmel.de>